Lufthansa goes Tegernsee

Bereits im August hatten wir einen Ausflug zum Tegernsee geplant, dann machte uns die Bahn bzw. der SEV dies fast unmöglich und so fuhren wir (22 Lufthansa-seiten) dann erst am 17. September mit der BOB (1 Std. Bahnfahrt) nach dem Ort Tegernsee, am gleichnamigen wunderschönen Gebirgssee gelegen.

Unser Hauptziel war das Olaf Gulbransson Museum, klein aber fein. Der Verein hatte uns eine Führung bezahlt und so erfuhren wir viel über den Maler und Karikaturisten, Illustrator, auch Akademieprofessor, den Norweger Gulbransson der in Bayern gelandet war und zum Ur-Bayer wurde, aber immer ein Ur-Norweger blieb. Er war ein skurriles Unikum der dreimal verheiratet war, nackt herum lief, nur mit Lendenschurz bekleidet und der Glatzkopf von einem Tuch bedeckt. Er lebte von 1902 (und erlebte die ganzen Kriegswirren) bis zu seinem Tode im Jahr 1958 in Bayern, München und am Tegernsee. Sein Grab befindet sich in Rottach-Egern.

Er schuf in 42 Jahren über 2400 Zeichnungen, u.a. auch für den Simplicissimus, verkehrte mit Thomas Mann und Max Liebermann und die Münchner Bohème liebte ihn.

Das Museum gehört nun zur bayerischen Staatsgemäldesammlung und kann wirklich nur

empfohlen werden wenn mal im Tegernseer Tal zu Besuch ist.

Aber kein Ausflug ohne Einkehr: so waren wir anschließend natürlich auch noch im berühmten Tegernseer Bräustüberl, mit dem dort gebrauten hervorragendem Bier und vielen anderen Köstlichkeiten der bayerischen Küche und das alles noch zu erstaunlich günstigen Preisen.

Das Wetter war ideal und so fuhren wir sehr zufrieden und nach einem wunderschönen Tag wieder nach München zurück.

Anne Rappel, Sept.2025